

150/198

- 4) Kaiserstuhl, das zur Pfarrei Hohentengen gehörte, war 1531 zum kath. Glauben zurückgekehrt. Für die neu gl. Bürger war die Pfarrei Weiach - wo 1712 Hans Rudolf Wolf als Prädikant amtete - zuständig.

---

Original - AH 150, 324-325 - Blatt 325v leer

150/198

1754 Juli 24., [Abtei] Wettingen

A

SCHREIBEN VON P. GEROLD BRANDENBERG AN SEINEN GEISTLICHEN VATER [ABBÉ BEAT JAKOB ANTON ZURLAUBEN]

---

*"Die in so hochem Alter [- der Adressat war damals 70-jährig -] noch immerzu Continuierente dero hochschätzbahre gesundtheit erwekhet in mir ein gantz trostvolle freüdt, welche ich bey dero anscheinnten hl Namens-Fest [- das Fest von **Jakobus dem Ältern** feierte man am 25. Juli -] Zu bezeugen nicht ermanglen wollen, Nebst hofflichester Gratulation eifferigest wüntschent, der Gütige Gott wolle mein hochwurdigen Geistl. Hern Vatter durch kräftige Vorbitt dero hl Patronen noch ferners auf zahlreiche jahr in Edlester gsundheit und allerzeitig Vollkommenem Vergnügen under herabthauung seines himlischen Gnadensegen Zu meinen und gantzer familie sonderbahren trost glukhseligest erhalten. in dissem absehen wird ich nebst meinem täglichen schwachen Gebett undt Jederzeitigen angedenkhen in Sacris auch specialiter 6 hl Messen nach dero Jntention Applicieren, der ich mich Zu dero fortdaurenten hohen Gunstgewogenheit demutigst Empfelendt beharre. ...*

*PS: Habe die Ehr mit sinen theses aufzuwachen: bitte den andern hern Vatter [Jakob Bernhard **Brandenberg**, von Zug - dieser war mit des Adressaten Schwester **Maria Helena Barbara** Zurlauben verheiratet -] Zukomen Zu lassen, weil mir nit mehrern Zu theil worden."*

---

Original - AH 150, 326-327 - Blatt 326v und 327 leer